

Am Hitsch si Meinig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Gitsch



fi Meinig

Jetz bini abar froo! Und iar andara törfand au froo sii, denn i khann öü sääga: Gebt die Hoffnung nie auf! Dä schön Schpruch schtot nemmli ufama Proschpäkht, won i vu Nidartüüfa, Appazäll Ußarrooda, zuagschickt khriagt hann. Är isch nitt nu an mii adresiart gsii, nai, an alli Rheumatikhar, Artritikhar, Gicht- und Ischias-Liidandi. Denna allna khann gholfa wärda. Wär also ains vu denna Liida hätt, zaalt nüunasibbzig Frankha fuffzig – zum vooruus natüürl – und khriagt darfüür an ysmal-Original-Packhig. (ysmal isch a bitz a kharioosa Namma, abar das Mittal haißt halt asoo ...) Dar Pazient frißt a paar Wuhha lang jeeda Taag sex Khapsla und denn isch är widar gsund. Au ganz schwääri Fäll wärdand ghailt. Im Proschpäkht dinna schtot:

Poly-Arthritis:

In Hüften, von den Aerzten unheilbar erklärt, durch ysmal weitgehend gebessert.

Wirbelschaden:

Lendenwirbelzerfall abgestoppt, unsägliche Schmerzen, heute völlig beschwerdefrei durch ysmal.

Ischias:

8 Monate alt, sehr stark geh-behindert, mit einer ysmal Kur vollständig geheilt.

Natüürl isch das Mittal vollkhomma un-schädlich, ärproobt und bewäärt. Das muaß schtimma, as schtot jo im Proschpäkht dinna. Wärs nitt glauba will, khann no für viarzig Rappa Original-Dankhschriiba be-züühha ...

Übar ai Satz in demm Proschpäkht dinna khummi allardings nitt ganz awägg. Är haißt:

Zur bessern Verständigung werden nähere Auskünfte nur am Telefon oder bei mir persönlich erteilt. Anfragen also nicht schriftlich.

Khann öppa dä Nidartüüfanar Naturhail-arzt wedar lääsa nöch schriiba?? Odar tenkht är, as sej besser, nüüt Schriftlichs zu da Hend ussa zgee??? Kharios! Wie gsaid, wenn das Mittal nitt nu nüunasibbzig Frankha fuffzig khoshta teeti, wenn är zum Bejschiil achzig Frankha dafür verlanga teeti, so wetti fasch sääga: Passand jo uuf, dä Tokhtar isch a Scharlataan!



Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung, Unterhaltung, Orchester. Zentrale Lage Über Ostern
 besonders günstige Pauschal-Arrangements
 Tel. (083) 35921 Dir. A. Flüeler

